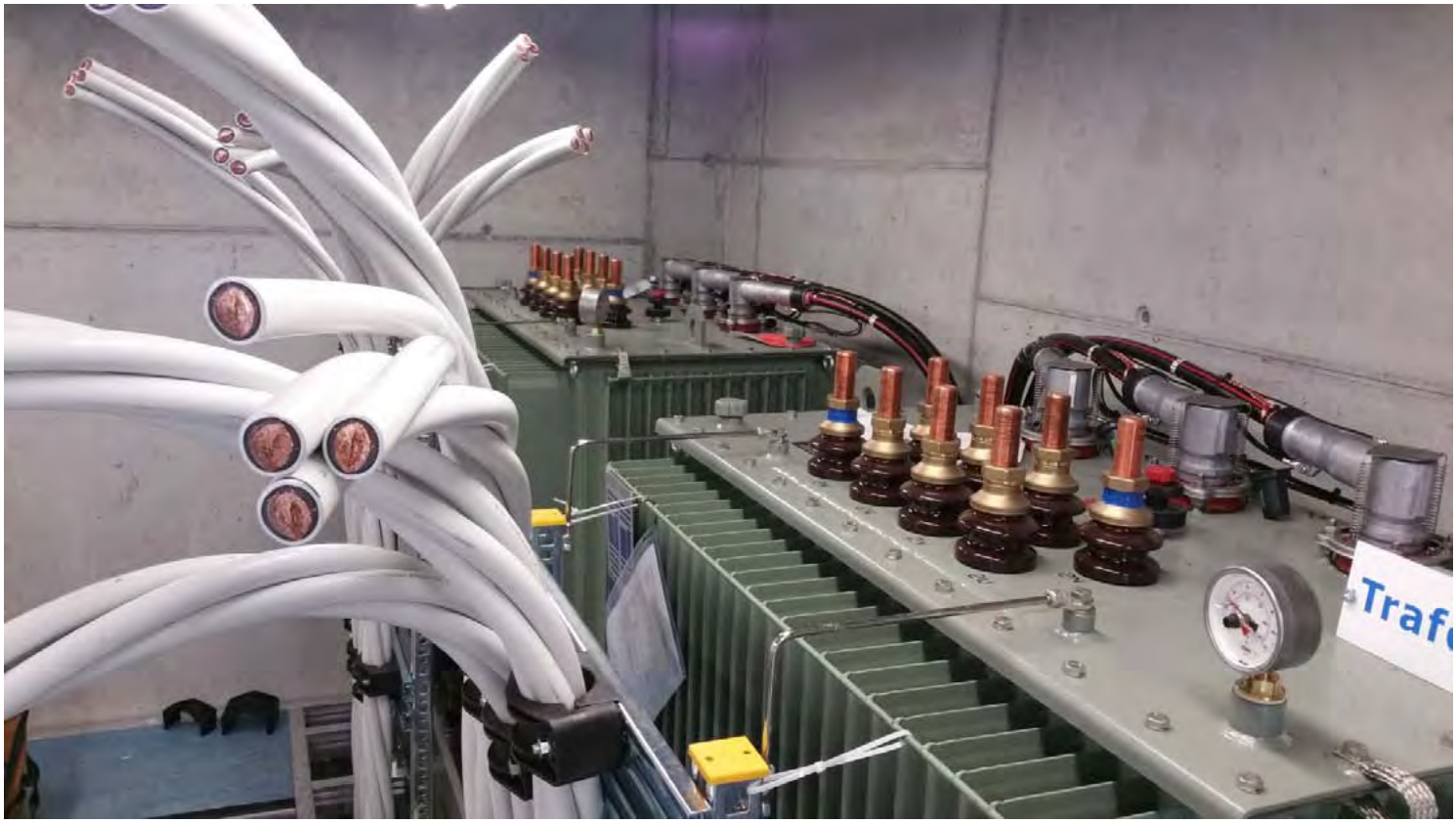
Geschäftsbericht 2016



Netz- und Produktionserneuerungen in Churwalden

rabiosa energie
für die Talschaft Churwalden

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Verwaltungsrates 3

Bericht der Geschäftsleitung 4

Aktivitäten 5

Abteilungen 7

- Energieproduktion 7
- Verteilnetz 9
- Energievertrieb 10
- Elektroinstallationen 10

Finanzbericht 11

- Bilanz 11
- Erfolgsrechnung 12
- Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung 13
- Anhang zur Jahresrechnung 14
- Revisionsbericht 17

Ausblick 18

Kabelzug vom Mittelspannungskabel ab Stumpenwäg über TS Hof bis TS Portal

Bericht des Verwaltungsrates

Die Rabiosa Energie Churwalden erbringt den Service public für elektrische Energie von Pasugg, Malix, Brambrüesch, Churwalden und Parpan. Der Leistungsauftrag einer ausreichenden, sicheren und wirtschaftlichen Energieversorgung bedingt ein ausgedehntes und leistungsfähiges Verteilnetz. Der Bau und Betrieb des Verteilnetzes sowie der technischen Anlagen erfordert ein umfangreiches Fachwissen mit viel Erfahrung. Die Gewährleistung der Versorgungssicherheit stellt hohe Anforderungen an die Führung und erfordert jederzeit einsatzbereites Personal. Seit Jahren positioniert sich die Rabiosa Energie als lokale Dienstleistungsunternehmung rund um das Produkt Strom. Sie fördert effiziente Energieanwendungen und bietet ihren Kunden innovative Lösungen im Bereich Haustechnik an.

In einem herausfordernden Umfeld hat die Rabiosa Energie erneut gut gearbeitet und blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die finanzielle Situation konnte gegenüber dem Vorjahr weiter gefestigt und der Jahresgewinn gesteigert werden. Die Kunden profitieren von einer sicheren Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen und der Alleinaktionär Gemeinde Churwalden von einer Erhöhung der Dividende von >24% gegenüber dem Vorjahr.

Von den aktuellen Entwicklungen an den Energiemärkten und den neuen Rahmenbedingungen infolge Energiewende ist die Rabiosa Energie weniger stark betroffen als die grossen Unternehmungen mit Produktion und Handel. Das regulierte Kerngeschäft Verteilernetz ist direkt an die wirtschaftlichen Entwicklungen im Versorgungsgebiet (Bautätigkeit und Energieabsatz) gekoppelt. Im Bereich Energie drückt die fortschreitende Strommarktliberalisierung aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs auf die Marge.

Die zurzeit rege Bautätigkeit und die geplanten Bauprojekte bieten Chancen, in den Bereichen Dienstleistungen und Haustechnik mit innovativen Lösungen zu wachsen. Wir sind überzeugt, dass die Rabiosa Energie mit motivierten Mitarbeitern auch in diesem politisch-dynamischen Umfeld bestehen wird. Die Erfolge in den letzten Jahren sind Beweis dafür und gleichzeitig Ansporn, auch die bevorstehenden Hürden zu meistern. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Kundinnen und Kunden für ihre Verbundenheit zu unserer Unternehmung, der Geschäftsleitung vorab Herrn Vitalini Otto für das unermüdliche Engagement und allen Mitarbeitern für den grossen Einsatz, den sie im vergangenen Geschäftsjahr geleistet haben.

Für den Verwaltungsrat

Ruedi Ruoss, Verwaltungsratspräsident Rabiosa Energie

Bericht der Geschäftsleitung

Geschätzte Bevölkerung von Churwalden

Mit verschiedenen Projekten ging es in unserer Talschaft auch im letzten Jahr weiter. So durften wir verschiedene Projekte begleiten und auch selber realisieren. Die Grundstimmung in unserer Talschaft ist aus unserer Sicht weiterhin sehr gut und dies ist auch eine optimale Basis, um wichtige Projekte gemeinsam realisieren zu können.

Unser Pilotprojekt mit dem Abwasserkraftwerk Churwalden konnten wir Ende Februar erfolgreich in Betrieb nehmen. Die Anlage läuft erfreulicherweise sehr gut und wir hatten bis jetzt wenige technische Probleme mit der Anlage. Leider hatten wir aber in Meiersboden grössere Probleme mit Geruchsemmissionen. Hier möchte ich mich nochmals bei den betroffenen Anwohnern entschuldigen. Wir setzen alles daran, das Problem in den Griff zu bekommen.
Ein spannendes Projekt konnten wir gemeinsam mit der Lenzerheide Bergbahnen AG und der Pradaschier AG Top realisieren, indem wir mit dem Ausbau der Beschneiungsanlagen das Erneuerungsprojekt des Kraftwerks Stettli realisieren konnten. Ein wichtiges Element im Ausbau der Beschneiungsanlagen war der Wasserbezug ab unserem Stausee Stettli und die gemeinsame Nutzung der Druckleitung bis nach Churwalden. Wenn ich daran denke, wie es diesen Winter ausgesehen hätte ohne Ausbau der Beschneiungsanlage. Hier ein herzlicher Dank an die beiden Investoren der Beschneiungsanlagen.
Ein weiteres Projekt das mir und meinem ganzen Team am Herzen liegt und wir viel Energie und Herzblut hineingesteckt haben, ist unser Neubau. Mit dem zentralen Gebäude in der Gewerbezone Parzutt können wir unser Büro, unsere Lager und Magazine, die bis jetzt auf vier Standorte aufgeteilt sind, zentralisieren und so unsere Abläufe optimieren und vor allem den Betrieb übersichtlich führen.

Die Energiepolitik in der Schweiz ist weiterhin in einer sehr aktiven Phase und es stehen wichtige Entscheide an. Die Energiestrategie 2050 wird eine davon sein, aber auch der Entscheid über die Wasserzinsen wird vor allem für Graubünden entscheidend sein. Der Einfluss der Politik auf die Energielandschaft ist weiterhin hoch und teilweise werden wichtige Entscheide immer wieder verschoben, was auch nicht unbedingt gut für die Investitionssicherheit ist. Die Energiepreise waren dieses Jahr besonders volatil und schwierig einzuschätzen. Das Preisniveau wird aber voraussichtlich in den nächsten Jahren auf diesem tiefen Niveau bleiben. Die Unterstützung von erneuerbarer Energie über die KEV ist weiterhin vorhanden, aber auch hier ist eine Abschätzung, wann man den Zuschlag bekommt und wie hoch der Betrag sein wird, sehr schwierig.

In unserem Netzgebiet hatten wir bis im Herbst eine sehr stabile Situation. Mit dem Schaden am Luftkabel der Mittelspannungsleitung vom Unterwerk Parzutt in Richtung Parpan hatten wir vorübergehend einen Engpass bei der Energieversorgung. Durch eine Anpassung der Rundsteuerung konnten wir die Situation aber entspannen und waren glücklich, Mitte Dezember die provisorische Mittelspannung Richtung Parpan wieder in Betrieb nehmen zu können.

Im Namen des ganzen Rabiosa Teams bedanke ich mich herzlich bei unseren Kunden und wünsche ein spannendes Jahr voller Energie.

Otto Vitalini, Geschäftsleiter Rabiosa Energie

Aktivitäten

Projekt Beschneiung und Erneuerung Kraftwerk Stettli

Eines der wichtigsten Projekte im 2016 war sicher das gemeinsame Projekt mit der Lenzerheide Bergbahnen AG und der Pradaschier AG Top. Ein wichtiges Element im Beschneiungskonzept mit der Beschneiung der Talabfahrt von Parpan nach Churwalden und der Talabfahrt Pradaschier ist der Wasserbezug ab unserem Stausee Stettli. Zusammen mit der neuen Pumpstation unterhalb des Stausees haben die Bergbahnen jetzt die Möglichkeit, das Wasser direkt ins Beschneiungsnetz zu pumpen und die Talabfahrt Pradaschier oder Churwalden zu beschneien. Wenn die Temperaturen zu warm sind, haben sie die Möglichkeit, das Wasser wieder über die Pumpstation bis in den Stausee Heidbüel zu pumpen, um bei kalten Temperaturen z.B. die Stätzerkammer zu beschneien. Beim Kraftwerk Stettli standen auch grössere Sanierungen an. So wurde auch die über 110 Jahre alte Staumauer komplett saniert und wieder den aktuellen Anforderungen angepasst. Die alte Druckleitung mit den genieteten Metallrohren musste ersetzt werden. Auch hier konnten wir Synergien nutzen und haben eine gemeinsame Druckleitung geplant, welche für die Beschneiung und die Energieproduktion genutzt werden kann. Gelöst wird dies mit einem Schieberschacht vor der Zentrale, welcher das Wasser Richtung Pradaschier lenkt oder direkt in die Zentrale, wo das Wasser über die Turbine strömt und Energie produziert.
Mit viel Freude konnten wir am 9. Dezember 2016 den Grundablass beim Stausee schliessen und das Wasser stauen, damit am nächsten Tag mit der Beschneiung gestartet werden konnte.

Unser ehemaliger Lehrling Sami Lorez beim Schliessen des Grundablassschiebers beim Stausee Stettli

Dies war ein sehr wichtiger Tag und dieser Winter hat uns gezeigt, dass dieser Tag noch an Wichtigkeit gewonnen hat. Ein herzliches Dankeschön an alle Projektbeteiligten für den grossen Einsatz und auch ein Dankeschön an Petrus, welcher für das schöne Herbstwetter gesorgt hat.

Die schnelle Verbindung – Rabiosa connect

Im letzten Jahr konnten wir zusammen mit der Firma Connecta ein Produkt für eine schnelle Verbindung in unserer Talschaft anbieten. Die Basis für dieses Angebot ist die Lichtwellenleiter-verbindung von Meiersboden bis Churwalden, die im Zusammenhang mit dem Abwasserkraftwerk entlang des Polenwegs verlegt wurde. Bis Meiersboden wurde eine Verbindung über das RHB Netz erstellt. Unsere Talschaft ist somit an die schnellen Datenautobahnen der Schweiz angebunden. Über

unsere Verbindung konnte sich auch Lenzerheide anschliessen und so können wir unsere Synergien nutzen und interessante Produkte in der Region anbieten. Die Anschlussmöglichkeiten sind momentan nur an der Hauptachse möglich und eignen sich vor allem für grössere Betriebe oder für Personen, die zum Arbeiten auf sehr schnelle Verbindungen angewiesen sind. Die Verbindungen werden ab 100 MBit/s angeboten und können bis 1 GBit/s erhöht werden. Im 2016 konnten wir den Camping Pradafenz und das Wysshus Engineering mit Rabiosa connect anschliessen.
Mit diesem Produkt können wir nicht die Grundversorgung abdecken. Es ist ein Ergänzungsprodukt für schnelle Verbindungen. Im Bereich der Grundversorgung sind wir zusammen mit der Gemeinde daran, den Druck bei der Swisscom hochzuhalten und so den Ausbau in unserer Talschaft voranzutreiben. Wir haben einige Gebiete, welche eine sehr schlechte Verbindung haben, wie z.B. Passugg, Brambrüesch und einige Weiler in der Talschaft. Einen ersten Lichtblick sehen wir beim geplanten Ausbau der Swisscom in Passugg, der voraussichtlich Ende 2017 oder Anfangs 2018 realisiert werden soll.

Neubau des Betriebsgebäudes der Rabiosa Energie

Letzten Sommer war es soweit. Wir konnten mit unserem Neubau in der Gewerbezone Parzutt anfangen. Nach langer Planung und Ausreifung des Projekts konnte im August der Bagger auffahren und mit dem Aushub beginnen. Glücklicherweise konnten wir den Aushub direkt beim Stettli abladen, denn für die Pistenkorrektur beim Bach benötigten die Bergbahnen noch Material. Schlag auf Schlag baute der Baumeister die Grundmauern des neuen Gebäudes.

Einbau der Bodenplatte mit integrierter Bodenheizung

Im unteren Stockwerk ist eine Einstellhalle aus Beton, in welcher sich auch die Lagerräume befinden. Das obere Stockwerk besteht aus Holzelementen. Darin sind die Büros, Kleinmateriallager und die Aufenthaltsräume. Das Gebäude ist sehr offen gebaut und bietet eine hohe Flexibilität. Beheizt wird das gut isolierte Gebäude mit einer Luftwärmepumpe. Eine kontrollierte Lüftung ergänzt das System. Auf dem Dach ist eine integrierte Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 30 kW eingebaut. Das Gebäude nutzt die leichte Hanglage aus und erhält dadurch einen ebenerdigen Zugang von unten in die Einstellhalle, sowie von oben einen direkten ebenerdigen Zugang zum oberen Stockwerk. Dank des guten Wetters konnte der Rohbau bis Ende Jahr erstellt und der Unterlagsboden eingebaut werden.

Abteilungen

Energieproduktion

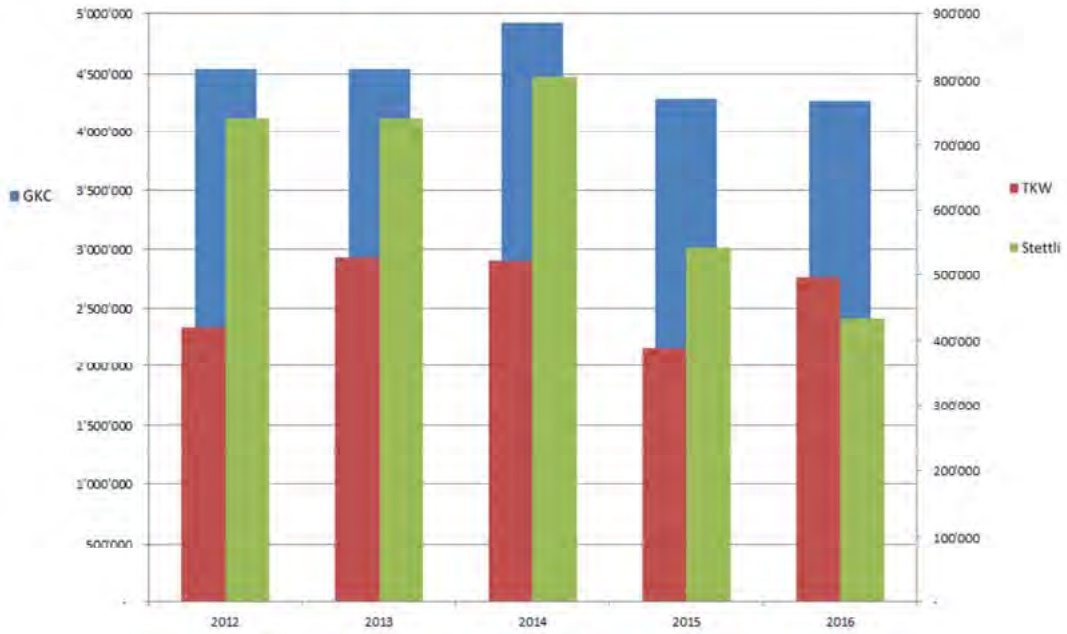
Abwasserkraftwerk Churwalden produziert

Die Anlage konnte im Februar in Betrieb genommen werden. Bis jetzt lief sie erfreulicherweise sehr stabil und wir hatten wenig technische Probleme. Probleme ergab es aber mit Geruchsemissionen in Meiersboden und Richtung Chur. Der Auslöser für die Gerüche ist nicht die Produktionsanlage selber, da das Gebäude aber gut sichtbar ist, werden die Gerüche mit der Anlage in Verbindung gebracht. Die Problematik der Gerüche liegt an der Druckleitung mit teilweise langen Aufenthaltszeiten des Abwassers ohne Sauerstoffzufuhr. In Meiersboden wird das Abwasser entspannt und das Wasser vermischt sich mit Sauerstoff. Je nach Temperaturen und Wetter treten die Gase aus den Abwasserschächten hoch und verursachen die Gerüche. Zusammen mit der Gemeinde und der Stadt Chur haben wir verschiedene Lösungen analysiert und getestet. Ende Jahr konnten wir auch mit externen Experten eine mögliche Lösung testen und in Betrieb nehmen. Die ersten Resultate sehen sehr erfolgsversprechend aus und wir werden alles daran setzen, die Geruchsproblematik zu lösen, um wirklich saubere Energie produzieren zu können.

Produktionsanlage Abwasserkraftwerk Churwalden in Meiersboden

Durchschnittliche Produktion in der Talschaft

Beim Gemeinschaftskraftwerk Chur-Sand GKC hatten wir eine durchschnittliche Produktionsmenge unserer Beteiligungsenergie. Beim Trinkwasserkraftwerk Oberwiti hatten wir eine leicht tiefere Produktionsmenge als der Dreijahresdurchschnitt, da die Quellen insgesamt weniger Wasser fördern konnten. Beim Kraftwerk Stettli mussten wir aufgrund der Erneuerungsarbeiten den Betrieb im September einstellen und somit erzielten wir auch einen tieferen Jahresertrag. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir eher eine überdurchschnittliche Produktionsmenge beim Kraftwerk Stettli.



Übersicht Produktionsmenge der drei Anlagen

Erneuerung Stausee Stettli und Druckleitung

Auch dieses Projekt war speziell und spannend. Die über 110 Jahre alte Staumauer und Druckleitung mussten saniert und erneuert werden. Für die Staumauer waren nur Handskizzen vorhanden. So waren die Planer gefordert, weil sie die aktuellen Anforderungen erfüllen mussten. Ein wichtiges Bauwerk war der Wasserüberlauf, der komplett neu aufgebaut werden musste.

Teilabbruch beim Wasserüberlauf bei der Staumauer Stettli

Die Oberfläche der Staumauer war recht lose. Da aber das Fundament und die Dimensionen der Mauer von unseren Vorgängern grosszügig geplant worden sind, konnte die Grundmauer belassen werden. Der Wasserüberlauf und der Grundablass mussten neu erstellt werden.
Die teilweise noch oberirdisch geführte alte Druckleitung wurde durch eine neue unterirdisch verlegte Druckleitung ersetzt. Somit konnten wir auch einen Beitrag ans Landschaftsbild liefern, obschon die alte, genietete Druckleitung, die über 110 Jahren gehalten hat, auch heute für Manchen noch ein schöner Anblick war.

Alte Druckleitung auf der Höhe des Sarasani Lagerplatzes

Verteilnetz

Redundante Einspeisung für Churwalden und neue Trafostation Hof

Mit dem Graben der Beschneiungsanlage Richtung Pradaschier konnte eine neue Rohranlage Richtung Pargitsch verlegt werden. Bei der Alp Pargitsch wurde eine neue Trafostation Hof für die Einspeisung der Beschneiungsanlage benötigt. Gleichzeitig konnte von der Trafostation Hof bis zum Portal eine neue Mittelspannungsanlage erstellt werden.

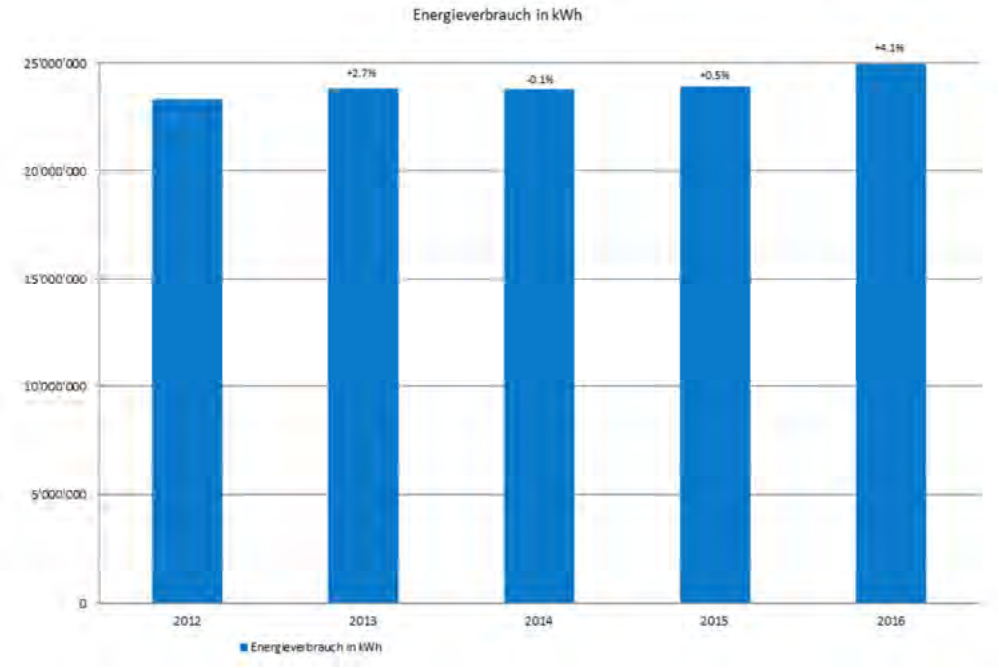
Kabelzug vom Mittelspannungskabel ab Stumpenwäg neben Rodelbahn über TS Hof bis TS Portal

Somit können neu Churwalden und die Stätzerkammer auch über die Netzverbindung Pradaschier Dorf und der Trafostation Hof bis zum Portal eingespiesen werden. Die grossen Kabeltrommeln von ca. 4 Tonnen wurden über den Stumpenwäg transportiert und über eine provisorische Kabelführung zwischen der Rodelbahn geführt und bei der Trafostation Hof in die definitive Rohranlage Richtung Portal eingezogen. Es war ein nicht ganz alltägliches aber spannendes Projekt.

Energievertrieb

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch liegt deutlich höher als im Vorjahr. Der Winter war strenger und somit lag der Verbrauch bei den Haushalten über dem Durchschnitt. Das Gewerbe und die Industrie waren letztes Jahr gut ausgelastet und somit lag der Verbrauch auch dort höher als im Durchschnitt. Weiter war der Verbrauch der Beschneiungsanlagen auch höher als im Vorjahr. Im ganzen Jahr 2016 wurden in unserer Talschaft 24‘948‘481 kWh verbraucht.



Übersicht Energieverbrauch in unserer Talschaft

Unsere Energieprodukte

Seit 2014 können unsere Kunden aus drei verschiedenen Energieprodukten auswählen. Das Produkt rabiosa.power ist unser Standardprodukt und besteht aus 100% erneuerbarer Energie. Das Produkt rabiosa.ökopower ist aus ökologischer Sicht noch hochwertiger und besteht aus zertifizierten Anlagen. Weiter haben die Kunden auch die Möglichkeit, rabiosa.mixpower zu wählen, was keinen ökologischen Mehrwert hat und hauptsächlich aus Atomstrom und anderen nicht erneuerbaren Energieträgern besteht. Der Anteil an rabiosa.power bei den Kunden in unserem Netzgebiet liegt bei ca. 80%.
Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage oder kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Angaben wünschen.

Elektroinstallationen

Hohes Arbeitsvolumen in der Talschaft

In der Installationsabteilung hatten wir wieder viel Arbeit. Die Bandbreite an Aufträgen von Umbauten über Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern bis Gewerbebauten war gross. Dies zeigt auch eine grosse Stärke in unserer Talschaft. Auch wenn der Zweitwohnungsbau wegfällt, haben wir immer noch Bereiche, die aktiv sind und investieren. Speziell war sicher auch, dass wir dieses Jahr gerade drei Lehrlingen zum erfolgreichen Abschluss gratulieren konnten. Es ist immer toll zu sehen, wie sich die Lehrlinge während ihrer Lehrzeit entwickeln.

Finanzbericht

Bilanz

		31.12.2016 CHF	%	31.12.2015 CHF	%
AKTIVEN		**19'771'819.95**		**14'626'352.45**	
Flüssige Mittel		2'485'106.05		283'913.67	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'470'097.41		1'334'963.05	
Übrige kurzfristige Forderungen		112'694.69		0.30	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	3 a)	456'060.80		284'070.43	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		126'460.00		-	
Umlaufvermögen		**4'650'418.95**	**23.52**	**1'902'947.45**	**13.01**
Finanzanlagen		4'201.00		4'001.00	
Sachanlagen	3 b)	15'117'200.00		12'719'404.00	
Anlagevermögen		**15'121'401.00**	**76.48**	**12'723'405.00**	**86.99**
PASSIVEN		**-19'771'819.95**		**-14'626'352.45**	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1'335'728.11		-1'329'247.45	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-700'000.00		-500'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		-33'017.00		-52'707.32	
Passive Rechnungsabgrenzungen		-619'848.88		-789'800.22	
Kurzfristiges Fremdkapital		**-2'688'593.99**		**-2'671'754.99**	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		-5'633'414.68		-633'414.68	
Langfristiges Fremdkapital		**-5'633'414.68**		**-633'414.68**	
Fremdkapital		**-8'322'008.67**	**42.09**	**-3'305'169.67**	**22.60**
Dotationskapital		-10'000'000.00		-10'000'000.00	
Gewinnvortrag		-1'172'588.43		-1'098'291.26	
Jahresgewinn		-277'222.85		-222'891.52	
Eigenkapital		**-11'449'811.28**	**57.91**	**-11'321'182.78**	**77.40**

Erfolgsrechnung

		2016 CHF	%	2015 CHF	%
Eigenproduktion		101'947.56		33'069.87	
Durchleitungsentschädigung		3'032'980.87		2'605'176.06	
Stromverkauf		1'167'925.15		1'320'453.95	
Leistungen an Dritte inkl. Materialverkauf		1'167'414.06		885'850.52	
Eigenleistungen		314'470.61		378'277.14	
Erlösminderungen		-2'523.18		-6'969.00	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		**5'782'215.07**	**100.00**	**5'215'858.54**	**100.00**
Energieeinkauf		-999'645.38		-1'208'347.17	
Durchleitungsentschädigung Vorlieger		-1'088'747.49		-959'845.43	
Materialaufwand		-444'030.86		-385'420.85	
Aufwand für Drittleistungen		-181'145.66		-142'409.57	
Übriger Aufwand		-1'500.00		-100.00	
Bruttoergebnis I		**3'067'145.68**	**53.04**	**2'519'735.52**	**48.31**
Personalaufwand		-1'102'464.52		-916'757.07	
Bruttoergebnis II		**1'964'681.16**	**33.98**	**1'602'978.45**	**30.73**
Übriger betrieblicher Aufwand	3 c)	-279'294.12		-280'821.18	
Betriebsergebnis 1		**1'685'387.04**	**29.15**	**1'322'157.27**	**25.35**
Abschreibungen		-759'839.31		-644'442.71	
Betriebsergebnis 2		**925'547.73**	**16.01**	**677'714.56**	**12.99**
Finanzerfolg		-408'324.88		-454'823.04	
Betriebsergebnis 3		**517'222.85**	**8.95**	**222'891.52**	**4.27**
Ausserordentliche Abschreibungen	3 d)	-240'000.00		-	
Jahresgewinn		**277'222.85**	**4.79**	**222'891.52**	**4.27**

Antrag des Verwaltungsrats über die Gewinnverwendung

	2016 CHF	2015 CHF
Gewinnvortrag Vorjahr	1'172'588.43	1'098'291.26
Jahresgewinn	277'222.85	222'891.52
Total Bilanzgewinn	**1'449'811.28**	**1'321'182.78**
Dividende an Gemeinde gemäss Art. 7 der Konzession 2/3 vom Jahresgewinn, mindestens 1% vom Dotationskapital (CHF 100'000)	184'815.23	148'594.35
Vortrag auf neue Rechnung	1'264'996.05	1'172'588.43
Total Gewinnverwendung	**1'449'811.28**	**1'321'182.78**

Anhang zur Jahresrechnung

1. Firma, Rechtsform und Sitz

Die Rabiosa Energie ist eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Churwalden. Sie ist zu 100% im Besitz der Politischen Gemeinde Churwalden.

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

3. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

a) Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2016	31.12.2015
Rohmaterial	176'860.80	135'670.43
Nicht fakturierte Dienstleistungen	279'200.00	148'400.00
	456'060.80	**284'070.43**

b) Sachanlagen

	31.12.2016	31.12.2015
Fahrzeuge	117'500.00	84'500.00
EDV	1'400.00	15'600.00
Bauprovisorien	42'000.00	43'600.00
Betriebsgebäude	1'293'600.00	-
Kraftwerk Stettli	403'100.00	4.00
Kraftwerk Meiersboden	806'000.00	647'000.00
Messinstrumente/Zähler	295'400.00	285'000.00
Unterwerk Netz Ebene 3+4	368'200.00	389'800.00
Netz Ebene 5	7'071'500.00	6'847'500.00
Netz Ebene 6	726'500.00	644'500.00
Netz Ebene 7	6'327'300.00	6'195'700.00
Netzkostenbeiträge	-2'413'700.00	-2'479'700.00
Projekt Solarenergie	500.00	900.00
Wärmepumpe TS Heimberg	5'900.00	7'400.00
Glasfasernetz	72'000.00	37'600.00
	15'117'200.00	**12'719'404.00**

c) Übriger betrieblicher Aufwand

	31.12.2016	31.12.2015
Raumkosten, Unterhalt, Reparatur, Leasing	161'153.04	157'605.15
Versicherungen, Gebühren	9'988.33	17'337.05
Verwaltungs- und Informatikaufwand	86'804.76	92'691.82
Werbeaufwand	11'661.47	10'291.09
Anderer Betriebsaufwand	9'666.52	2'896.07
	279'294.12	**280'821.18**

d) Ausserordentlicher Erfolg

Der Verwaltungsrat beurteilt den Jahresgewinn 2016 als ein überdurchschnittliches Ergebnis. Auf Basis von Art. 33 Abs. 2 des Gesetzes über das Elektrizitätswerk der Gemeinde Churwalden (Rabiosa Energie) hat der Verwaltungsrat daher entschieden, im Jahr 2016 eine ausserordentliche Abschreibung von CHF 240'000.00 auf dem Anlagevermögen vorzunehmen. Buchhalterisch wurde die Abschreibung auf dem Kraftwerk Stettli vorgenommen.

4. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Mit Ausnahme von Anhang Pos. 3 d) bestehen keine weiteren ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung.

5. Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten

Es bestehen keine Aktiven, die zu Kurs-/Marktwerten bewertet werden.

6. Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Beteiligungen.

7. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien

	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
- Politische Gemeinde Churwalden	167'959.55	152'037.55
- Organe	5'037.10	765.50

Übrige kurzfristige Forderungen
Es sind keine übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Finanzanlagen
Es sind keine Finanzanlagen gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
- Politische Gemeinde Churwalden	36'117.95	501'959.65
- Organe	60'374.60	63'087.45

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
Es sind keine kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
- Politische Gemeinde Churwalden	-	1'182.05
- Organe	-	-
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
- Politische Gemeinde Churwalden	633'414.68	633'414.68

Übrige langfristige Verbindlichkeiten
Es sind keine übrigen langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien vorhanden.

8. Nettoauflösung stiller Reserven

Es ist keine Nettoauflösung stiller Reserven erfolgt.

9. Eigene Anteile

Es sind keine eigenen Anteile vorhanden.

10. Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter

Es sind keine Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter vorhanden.

11. Sonstige Angaben

	31.12.2016	31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	19'311.80	17'082.45

12. Eventualverbindlichkeiten

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

13. Anzahl Mitarbeiter

	31.12.2016	31.12.2015
Anzahl Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	11	11

14. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht

zanetti & partner | treuhand
buchhaltung
finanzen
revision
steuern

Zanetti & Partner Treuhand

Bahnhofstrasse 54
7302 Landquart

Tel. 081 300 04 44
Fax 081 300 04 45

info@zanetti-partner.ch
www.zanetti-partner.ch

An den Gemeindevorstand
Churwalden als Aufsicht der
selbständigen öffentlich-rechtlichen
Anstalt Rabiosa Energie
7075 Churwalden

Bericht der Kontrollstelle zur eingeschränkten Revision

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt Rabiosa Energie für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Landquart, 10. April 2017

Zanetti & Partner Treuhand

Livio Zanetti
dipl. Treuhandexperte
leitender Revisor
zugelassener Revisor

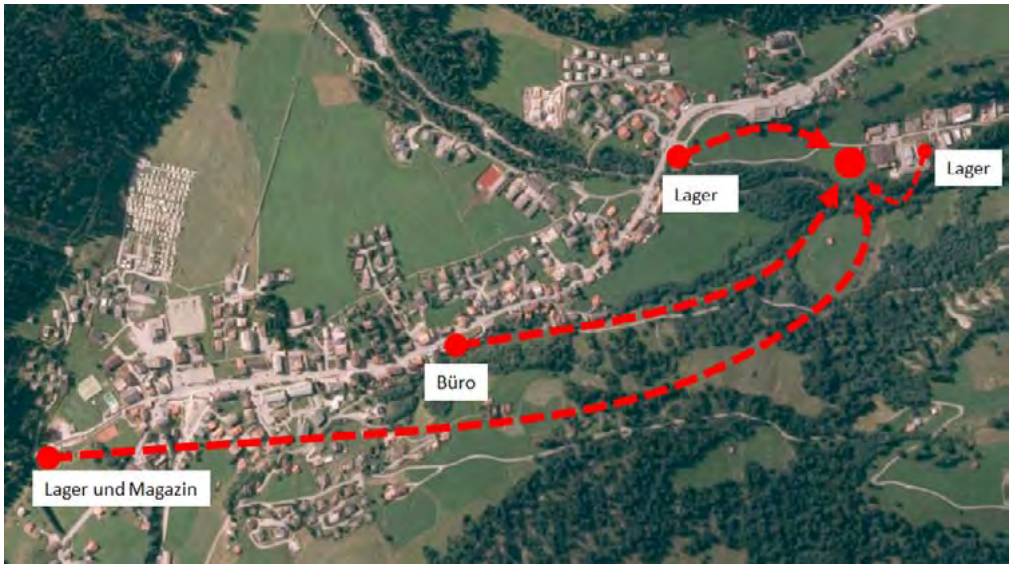
Kevin Brunold
Betriebsökonom MScBA
Revisor

Jahresrechnung und Antrag über
die Gewinnverwendung

Ausblick

Umzug nach Parzutt

Im Juni 2017 wird es so weit sein. Die Rabiosa Energie wird ins neue Gebäude in Parzutt einziehen und ihre vier Standorte räumen. Alle Lager, Magazine und auch das Büro im Rathaus werden aufgelöst. Nur im Gebäude am Bärgliwäg bleiben unsere Produktionsanlage Stettli und die Trafostation Zentrale stationiert. Es wird ein langer und intensiver Umzug werden. Ab dem 1. Juli 2017 wollen wir unsere Kunden von Parzutt aus bedienen. Einen offiziellen Verkaufsladen werden wir nicht mehr haben. Unsere Türen im neuen Gebäude sind aber weiterhin für alle offen und wir freuen uns auf ihren Besuch. Offiziell wird das neue Gebäude am Tag der offenen Tür am 9. September 2017 vorgestellt. An diesem Tag werden alle Betriebe in Parzutt die Türen öffnen. Wir freuen uns schon jetzt auf diesen Tag.



Zusammenlegen der vier Standorte im neuen Gebäude in Parzutt

Inbetriebnahme Produktionsmaschine Stettli

Nachdem der Stausee und die Druckleitung im 2016 erneuert wurden, wird die 33-jährige Turbine zwischen Januar und Mai 2017 erneuert. Dazu müssen bauliche Anpassungen vorgenommen werden. Das Gebäude ist in diesem Bereich bereits über 110 Jahre alt. Die Inbetriebnahme ist für Mai geplant und wir können es kaum abwarten, wieder unsere Energie produzieren zu können.

Altes Turbinenrad mit Abnutzungsspuren

Wartezeiten an den Hauptstrassen nach Brambrüesch, Churwalden und Parpan

Im 2017 werden wir diverse grosse Baustellen in der Gemeinde haben. Die Gemeinde, der Kanton, Lenzerheide Bergbahnen AG, die Industriellen Betriebe Chur und die Rabiosa Energie bauen an den Hauptachsen. Somit sind Wartezeiten unvermeidbar. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

Erneuerung der Trafostation Sand in Churwalden

Die alte Trafostation Sand ist in die Jahre gekommen und bezüglich Arbeitssicherheit mit den offenen Anlagen nicht mehr auf dem heutigen Stand der Technik. Diese Trafostation ist im Verteilnetz der Gemeinde ein wichtiger Knoten, über welchen diverse Mittelspannungsleitungen verbunden werden. Somit wird auch eine Erneuerung der Station nicht ganz einfach und recht aufwendig. Aus diversen Gründen wird die Variante eines Neubaus analysiert, um die Beste Kosten-/ Nutzen-Variante auszuwählen.

Aktuelle Situation bei der Trafostation Sand mit dem neuen Busterminal

Rabiosa Energie
Hauptstrasse 101
7075 Churwalden Tel. 081 382 12 48 Fax. 081 382 22 60 info@rabiosa-energie.ch www.rabiosa-energie.ch